

Rüthi

Schulort:	Rüthi	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Linth Werdenberg	Ort/Herrschaft 1750:Gemeine Herrschaft Rheintal
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Rüthi Rüthi	Kanton 2015: St. Gallen Gemeinde 2015: Rüthi
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 33-35v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 401: Rüthi, [http://www.stapferenquete.ch/db/401].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Rüthi (Niedere Schule, reformiert)			

22.02.1799

Freyheit Gleichheit Antworten über den zustand der Schulen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	jn der gemeinde Rüti oder dorf und ist auch Eine kirchen gemeinde, und Agenten
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Schaft, und ist auch die Leste So jn das Distrikt Werden Berg höret und jn das
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kanton Lint
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung, der zum Schul Bezirck gehorige heüser, und Sind heüser zu der Schul nemmblich 165
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Entf vom schul ordt ists aufs weitest Eine Ringe vierdel stund, weil die ohngefahr in der Mite wahr vnd die anzahl der schul kinden die daher komen, sind ungefahr 100
I.3.b		
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Entfernung, der Benach Bahrten schulen Eine stunde von hie, jn der gemeind oberried ist eine welche aber jn das Distrikt altstetten hört und jn das Kanton Sentis Die Zweite ist jn hiesiger gemeind Rüti am Büchel Eine {halbe} stund von hie, vnd die Schulfond und stiftungen, fast auf gleiche weis Ein gerichtet worden, weil Sie aber was Ringer an Capital ist, als unsere, so kommen die kinder zu unsern jn die Schul, wan jhrne aus ist [Seite 2] Die drite ist in der Lienz oder loh vnd unter dem Agenten, vnd kirchs genossen zu denen jn der gemeind Rüti, und sind von uns Enfernt Eine halbe stund
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	schreiben und Lesen, jn vnd aus wendig
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja und das 14 wuchen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Was zur Religion, Nothwendig ist vnd auch stades geschriften, damit sie die Neüe geseze Lehren kenen, als getreüe Bürger
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Nach deme der Lehrling nach deme die vor Schrift
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	ohngefahr 7 stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Sie sind gleichs und gleichs zu Samen theilt

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	die gemeinds genossen, und auf Solche weis Nemmblich mit dem Meior und das alle
III.11.b	Auf welche Weise?	jahr an S. Martins tag
III.11.c	Wie heißt er?	[Seite 3] Jacob Sorg
III.11.d	Wo ist er her?	aus hiesige gemeind Rüti
III.11.e	Wie alt?	34 jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	78 Jahrige vatter und Muotter welche ich bey jhnen oder Sie Bey mir Sind aber keine kinder
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Seit Martini 1798
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	alzeit bey haus Er wahre der Lestere Land vogt Sammen gewesen
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er wahr Ein mit glid der Municipalität
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	jm winder knäblein 55 Mädchen: 45
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	jm {Somer} Niemand

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja wie stark ungefahr an Capital 560 fl.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	theils von stiftern, theils von gemeinds güttern weill mans verkauft und an das Capital gestelt hat
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	[Seite 4] Nein
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	ist Eines Ein gefürt obiges Capital
IV.15	Schulhaus.	Keines

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Er erhalt den schullohn, und Sein lohn bey Ein ander für stuben {und} Müh wahl
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die ganze gemeind, jn er wehlung des Lehrers, das sie Mit hause, und auch mit jhme versorget Seyen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an gelt Empfangt erfür dis Mahl jn der wochen 2 fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	von denen abgeschafften, lehen, stiftern, zehente, und dergleichen gümten haben,
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	uns unsere jn gott Ruohete liebe vor Eltern, um Ein theüres gelt Erkauft, oder aus
IV.16.B.d	Kirchengütern?	gelöst, von dem gotshaus Pfäfers ungefahr vor 260 jahr
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Republicanisher Gruß Gemeind Rüti den 22 Februari 1799 Municipal Jacob Sorg und Schullehrer

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 33-35v
Briefkopf	Freyheit Gleichheit Antworten über den zustand der Schulen
Transkriptionsdatum	20.07.2011
Datum des Schreibens	22.02.1799
Faksimile	401BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_33-35v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Sorg
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Weiterer Antwortbogen mit praktisch identischem Inhalt zu finden in BAR B0/1483, Nr. 1449, fol. 36-38v.

Ort

Name	<u>Rüthi</u>			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Linth</u>	Kanton 1780
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Werdenberg</u>	Gemeine Herrschaft
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Rüthi</u>	<u>Rheintal</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Rüthi</u>	Kanton 2015
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Amt 2000
Geo. Breite	758609			Gemeinde 2015
Geo. Länge	240393			<u>Rüthi</u>
				Einwohnerzahl 2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rüthi (ID: 546)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Antworten/Memorieren Schreiben Lesen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		7
Anzahl Wochen		14
Anzahl Wochen pro Jahr	14	
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		55
Mädchen		45
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 742)**

Name: Sorg
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 34
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder: 0
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung: Der Schulmeister gibt an, dass er Mitglied der Munizipalität war/ist.

Herkunft: Rüthi
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant
Zusatzberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant